

# : Programm

**SEF-Expertenworkshop 2012**  
**Jenseits der multilateralen**  
**Konferenz-Diplomatie:**  
**Alternative Governance-Formen zur**  
**Lösung globaler Probleme**

**Hotel Aquino Tagungszentrum (Katholische Akademie),  
Berlin**  
21.-22. September 2012

---

## HINTERGRUND

Das Großereignis Rio+20 hat – wie diverse ergebnisarmer Weltklimagipfel zuvor – einmal mehr gezeigt, dass das in den 1990er Jahren durchaus erfolgreiche Governance-Modell „Weltkonferenzen“ derzeit offenbar nicht mehr in der Lage ist, wirksame und umfassende Lösungen für drängende Weltprobleme hervorzubringen. Ein ähnliches Zwischenfazit kann möglicherweise für zwischenstaatliche Club-Governance-Modelle à la G8 oder G20 gezogen werden.

Eine wesentliche Ursache dafür liegt in den sich verschiebenden Kräfteverhältnissen auf der internationalen Bühne und damit in der sich abzeichnenden Herausbildung eines multipolaren Systems, in dem sich die traditionellen Verhaltensmuster der unterschiedlichen Akteure verändern. Diese Entwicklung hat zu einer verbreiteten Blockadehaltung sowohl der „alten Mächten“, die sich mit einem Hegemonieverlust konfrontiert sehen, als auch der aufstrebenden ehemaligen Entwicklungsländer, die noch nach ihrer neuen Rolle suchen, geführt. Eine Überwindung dieser Lähmung globaler Handlungsfähigkeit ist zurzeit nicht absehbar. Dabei stehen Aspekte der Mitbestimmung sowie Verteilungs- und Ressourcenfragen – und somit auch nationale Interessen – im Zentrum des Konflikts.

Angesichts des weiter wachsenden globalen Problemdrucks stellt sich vor diesem Hintergrund mit einiger Dringlichkeit die Frage nach alternativen Governance-Strategien zur Bearbeitung anstehender Herausforderungen, die die gegenwärtig wenig kooperativen Verhaltensmuster der zentralen Akteure auf der internationalen Bühne verändern oder umgehen.

Solche Strategien könnten etwa in einer verstärkten Regionalisierung von Problemlösungen, in einer noch weitergehenden Spezialisierung – bis hin zur Technokratisierung, in Netzwerkstrukturen, in immer neuen Koalitionen der Willigen oder in Bottom-up-Ansätzen liegen.

Im Rahmen des SEF-Expertenworkshops 2012 sollen solche alternativen Governance-Strategien in den beiden Politikbereichen „Umwelt“ sowie „Wirtschafts- und Finanzsystem“ diskutiert und auf ihre Potenziale hin untersucht werden. Abschließend werden die Ergebnisse in einer Diskussionsrunde mit der Frage „Patchwork-Governance als Zukunftsmodell?“ zusammengeführt.

### Übergeordnete Leitfragen

- Welche Szenarien sind denkbar, die den in vielen Bereichen diagnostizierten Stillstand in internationalen Verhandlungen zu drängenden Weltproblemen umgehen und/oder überwinden?
- Welches sind die einzelnen Schritte hin zu einer Realisierung dieser Szenarien?
- Welche Rolle spielen die sich verändernden Kräfteverhältnisse in den internationalen Beziehungen in diesen Szenarien? Inwieweit sind unterschiedliche Verhandlungsinteressen und -kulturen berücksichtigt?
- Wie sehen Alternativen zu dem jeweils vorgestellten Szenario aus?

### Hinweis

Bei dem Workshop handelt es sich um die Fortsetzung einer vor zwei Jahren begonnenen Workshop-Reihe der SEF für einen ausgewählten Kreis von Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu Umbrüchen in der globalen Politikgestaltung. Informationen und ausführliche Ergebnisberichte zu den bereits stattgefundenen Expertenworkshops dieser Reihe finden Sie hier:

Workshop 2011: „Institutionelle Grauzonen“ der Weltpolitik. Langfristige Trends - aktuelle Handlungsoptionen“  
<http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/expertenworkshop/expertenworkshop-2011.html>

Workshop 2010: „Globale Steuerungsmechanismen im Umbruch. Zwischen Multi- und Minilateralismus“  
<http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/expertenworkshop/expertenworkshop-2010.html>

# : Freitag, 21. September 2012

11.00 Uhr            Registrierung

---

## **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DEN WORKSHOP**

11.30 Uhr            **Dr. Gerd Harms**  
Staatssekretär a.D.  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

**Dr. Michèle Roth**  
Geschäftsführerin der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

---

## **TEIL I**

### **DIE ÖKOLOGISCHE HERAUSFORDERUNG: TRANSFORMATION VON UNTEN?**

12.00 Uhr            Präsentation  
**Prof. Dr. Harald Welzer**  
Direktor  
FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Berlin

12.45 Uhr            Mittagsimbiss

---

## **TEIL II**

### **DAS GLOBALE WIRTSCHAFTS- UND FINANZSYSTEM IN DER KRISE: REGIONALISIERUNG/RE-NATIONALISIERUNG ALS LÖSUNG?**

13.45 Uhr            Präsentation  
**Prof. Dr. Hubert Zimmermann**  
Professor für Internationale Beziehungen  
Philipps-Universität, Marburg

14.30 Uhr            Kaffeepause

---

## TEIL III

### DISKUSSION DER SZENARIEN IN PARALLELEN ARBEITSGRUPPEN

15.00 Uhr

Arbeitsgruppe I

#### **DIE ÖKOLOGISCHE HERAUSFORDERUNG: TRANSFORMATION VON UNTEN?**

Diskutant

**Prof. Dr. Harald Welzer**

Kommentare

**Stephan Contius**

Leiter des Referats VN-Einrichtungen, insbesondere UNEP und CSD, Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Berlin

**Dr. Philipp Pattberg**

Institute for Environmental Studies

Vrije Universiteit Amsterdam

Moderation

**Prof. Dr. Tobias Debiel**

Direktor des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen

Mitglied im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

Arbeitsgruppe II

#### **DAS GLOBALE WIRTSCHAFTS- UND FINANZSYSTEM IN DER KRISE: REGIONALISIERUNG/RE-NATIONALISIERUNG ALS LÖSUNG?**

Diskutant

**Prof. Dr. Hubert Zimmermann**

Kommentare

**Markus Henn**

Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung e.V. (WEED), Berlin

**Wilfried Steinheuer**

Leiter der Unterabteilung Internationale Finanz- und Währungspolitik

Bundesfinanzministerium, Berlin

Moderation

**Prof. Dr. Henning Melber**

Geschäftsführer der Dag Hammarskjöld Foundation, Uppsala

Mitglied im Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

18.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

# : Samstag, 22. September 2012

---

## TEIL IV

### GLOBALE POLITIKKOORDINATION IN EINEM MULTIPOLAREN SYSTEM: PATCHWORK-GOVERNANCE ALS ÜBERBRÜCKUNG ODER ALS ZUKUNFTSMODELL?

- Moderation  
**Prof. Dr. Tanja Brühl**  
Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen  
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main
- 09.30 Uhr Präsentation  
**Prof. Dr. Ulrich Schneckener**  
Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung (ZeDF)  
Universität Osnabrück
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Diskussion
- Diskutant  
**Prof. Dr. Ulrich Schneckener**
- Kommentare  
**Prof. Dr. Cord Jakobeit**  
Institut für Politische Wissenschaft  
Universität Hamburg
- Dr. W. Otto Lampe**  
Beauftragter für Vereinte Nationen und Menschenrechte  
Auswärtiges Amt, Berlin
- 12.45 Uhr Verabschiedung durch die Veranstalter